



# REGIONALREPORT

## KASSEL - LAND

**Ausgabe 3/2010**

Liebe Leserin, lieber Leser,

kaum eine Woche vergeht, ohne dass die regionale Presse über Fachkräftemangel berichtet und in den regionalen Gremien steht das Thema ebenfalls ganz oben auf der Agenda. Unter der maßgeblichen Mitwirkung von Region Kassel-Land e.V. widmet sich unter dem Titel „Fachkräfte gewinnen für die Region“ im November auch eine Tagung der Ev. Akademie diesem aktuellen Thema. Mit dieser Beteiligung unterstreicht der Verein den Anspruch, zu wichtigen Aspekten des demografischen Wandels den regionalen Diskurs anzuregen.

Auch mit dem am 1. Oktober gestarteten Fotowettbewerb des Ecomuseums Habichtswald „ALTES mit jungen Augen sehen“ ist der Verein „am Puls der Zeit“. Aus der Überlegung, wie man junge Menschen für die Region und ihre Besonderheiten gewinnen könnte, entstand diese Wettbewerbsidee.

Zudem freuen wir uns, in dieser Ausgabe eine positive „Halbzeitbilanz“ der laufenden Förderperiode ziehen zu können. Sie ist für Region Kassel-Land e.V. eine Bestätigung der erfolgreichen Arbeit und zugleich Ansporn, die Fördermittelberatung noch einmal zu steigern und weitere Partner zu gewinnen. Natürlich sind wir auch gerne für Sie da, wenn Sie Beratung oder Unterstützung bei Ihren Projekten benötigen.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre und einen sonnigen Herbst.

Herzliche Grüße

Reinhard Schaake

Vorsitzender

Benjamin Schäfer

Geschäftsführer

## Inhalt

Fachkräfte gewinnen für die Region .....	2
„ALTES mit jungen Augen sehen“ .....	3
Wertvolle Impulse für den ländlichen Raum .....	4
Märchentheater bricht wieder alle Besucherrekorde .....	5
Die Renitenz in Nordhessen, die Pomologentage in Naumburg und vieles mehr.....	6
Wussten Sie schon... ..	7
Erfolgreiche Messeauftritte werben für die Touristikregion Kassel-Land .....	8
Eintrag in Gastgeberverzeichnis noch bis 13. Oktober 2010 möglich.....	9
DTV-Prüfer gesucht.....	9
Neuer Flyer zum Diemelradweg und Neuauflage des Wanderprospektes .....	10

## Fachkräfte gewinnen für die Region

### Akademietagung der Reihe „Regionalentwicklung und demografischer Wandel im November“



Tagung  
19. November 2010



Regionalentwicklung und  
demografischer Wandel

**Fachkräfte gewinnen  
für die Region**

Einschätzungen, Handlungsansätze,  
Verabredungen

In Kooperation  
mit dem Landkreis Kassel,  
Region Kassel-Land e.V.  
und der Stadt Kassel



Evangelische Akademie  
Hofgeismar

Der Wettbewerb von Unternehmen und Regionen um qualifizierte Arbeitskräfte ist in vollem Gang und wird sich zukünftig noch deutlich verschärfen. Auch in Nordhessens politischen Gremien, Kammern, Gewerkschaften und bei der Arbeitsförderung steht das Thema Fachkräftemangel ganz oben auf der Agenda. Und mit wöchentlichen Schlagzeilen wie „Firmen suchen händeringend“ oder „Immer mehr Firmen setzen auf Ältere“ widmet sich auch die regionale Presse dem Thema ausführlich.

In Kooperation mit dem Amt für den ländlichen Raum, der Stadt Kassel und Region Kassel-Land e.V. veranstaltet die Ev. Akademie unter dem Titel „Fachkräfte gewinnen für die Region“ am 19. November 2010 eine Tagung. Dies ist bereits die fünfte Veranstaltung in der Reihe „Regionalentwicklung und demografischer Wandel“. „Es ist unser Anspruch bei Region Kassel-Land e.V., aktuelle Fragen zum Thema Demografischer Wandel aufzugreifen und den Diskurs in der Region anzuregen. Dies möchten wir insbesondere mit unserem Engagement zu diesem Tagungsthema deutlich machen, erklärt Benjamin Schäfer, Geschäftsführer des Vereins.

Fachkräftemangel stellt große Unternehmen in Wachstumsbranchen vor ganz andere Herausforderungen als kleine Handwerksbetriebe. Manche Branchen wie die Pflegeberufe sind besonders stark betroffen und auch die Lage eines Betriebs spielt eine Rolle. Bei neuen Aufgaben der betriebliche Aus- und Weiterbildung und einer strategischen Personalpolitik geraten viele Betriebe an ihre Grenzen. Auch in Nordhessen stellt sich daher die Frage, wie kleine und mittlere Unternehmen bei deren Bewältigung unterstützt werden können. Darüber hinaus betrifft die Sicherung von Fachkräften die Region als Wirtschaftsstandort. Mit welchen Standortfaktoren kann Nordhessen im Wettbewerb mit anderen Regionen punkten?

Klar ist, dass für das Problem trotz unterschiedlicher Betroffenheit regionale Lösungen gefunden werden müssen. Fachkräftesicherung wird damit zunehmend zum Thema von Netzwerken und Kooperationen für gemeinsam organisierte Personalentwicklung und überbetriebliches Personalmanagement. Diesen Ansatz verfolgt auch ein „Runder Tisch“, den der Kreisausschuss auf Beschluss des Kreistags derzeit vorbereitet. Vizelandrätin Susanne Selbert zeigt sich daher sehr erfreut über das Tagungsprogramm.

Auf der Tagung wird das Thema nicht – wie gewohnt – in unterschiedlichen Vorträgen beleuchtet. Stattdessen stellen sich in mehreren Gesprächsrunden Akteure der Diskussion, die sich aus unterschiedlichen Perspektiven für die Entwicklung des Arbeitsmarktes und die Zukunft des Wirtschaftsstandortes Nordhessen engagieren. Dabei sollen Chancen aufgezeigt und konkrete Bausteine eines am zukünftigen Fachkräftebedarf orientierten Personal- und Standortmanagements entwickelt werden.

Das ausführliche Programm steht als Download auf unserer Vereinshomepage unter [www.region-kassel-land.de](http://www.region-kassel-land.de) zur Verfügung. Weitere Informationen zur Tagung und zum Thema „Demografischer Wandel“ erteilt gerne Patricia Ruffini von Region Kassel-Land unter Telefon 05692 – 987 3264 oder Email [p.ruffini@region-kassel-land.de](mailto:p.ruffini@region-kassel-land.de).

## „ALTES mit jungen Augen sehen“

Fotowettbewerb am 1. Oktober 2010 gestartet!



Unter dem Thema „ALTES mit jungen Augen sehen“ startete am Freitag, den 1. Oktober 2010 ein Fotowettbewerb für junge Menschen von 8 bis 20 Jahren. Initiiert und durchgeführt wird der Fotowettbewerb, der unter der Schirmherrschaft von Landrat Uwe Schmidt steht, durch die Mitglieder des Ecomuseums Habichtswald.

„Die Idee für einen Fotowettbewerb entstand im Rahmen der Überlegungen zum 10-jährigen Bestehen des Ecomuseums im nächsten Jahr“ berichtet Ute Raband vom Verein Region Kassel-Land, die das Ecomuseum Habichtswald gemeinsam mit Julia Schüßler koordiniert. „Gemeinsam mit den vielen, vor allem ehrenamtlich engagierten Mitgliedern des Ecomuseums haben wir

überlegt, wie wir zu diesem Anlass etwas Besonderes präsentieren und gleichzeitig auch junge Menschen für die Region und ihre Geschichte und Besonderheiten gewinnen können“, so Raband.

Herausgekommen ist ein Fotowettbewerb für junge Menschen mit dem Thema „ALTES mit jungen Augen sehen“: Manche Dinge werden mit dem Alter immer schöner – manche nicht. Einiges verfällt, während anderes mühevoll restauriert wird. Doch was ist eigentlich ALT, wann und warum ist oder wie wird man es? Der Wettbewerb lädt junge Menschen aus dem Gebiet des Ecomuseums dazu ein, sich kreativ mit diesen Fragen auseinanderzusetzen und die Gedanken und Ideen in ausdrucksstarken Fotos festzuhalten.

Bis zum 31. März haben Kinder und Jugendliche die Gelegenheit, sich am Wettbewerb zu beteiligen und ihre Beiträge einzusenden. Die Bewertung der Fotos erfolgt in drei Altersklassen: von 8 bis 11 Jahren, 12 bis 15 Jahren und von 16 bis 20 Jahren. Den Gewinnern der jeweiligen Altersklassen winken Preisgelder zwischen 300 und 100 €. Eine öffentliche Präsentation der Wettbewerbsbeiträge ist im Rahmen der Jubiläumsveranstaltung des Ecomuseums Habichtswald im Mai 2011 vorgesehen.

Die ausführlichen Wettbewerbsunterlagen können beim Verein Region Kassel-Land (Ute Raband und Julia Schüßler, Telefon 05671 – 987 3260 oder Email [info@region-kassel-land.de](mailto:info@region-kassel-land.de)) angefordert oder unter [www.region-kassel-land.de](http://www.region-kassel-land.de) (Rubrik: Aktuelles) heruntergeladen werden.

## Wertvolle Impulse für den ländlichen Raum

### Bislang 69 Projekte aus der ländlichen Regionalentwicklung gefördert

Die beiden Regionalforen „Casseler Bergland“ und „KulturLandschaft HessenSpitze“ gehören hessenweit zu den erfolgreichsten ländlichen Regionen, wenn es um die Zahl und den Umfang an Fördermitteln für die Umsetzung von Projekten aus der ländlichen Regionalentwicklung geht. Seit Beginn der Förderperiode 2007 konnten hier insgesamt 69 Projekte mit einem Fördervolumen von knapp 1,7 Mio. EURO gefördert werden. Damit freigesetzt wurden Investitionen von insgesamt mehr als 4,2 Mio. EURO.

Vom Programm zur Förderung des ländlichen Raums konnten bislang immerhin 23 Städte und Gemeinden profitieren, um EcoPfade, kleinere Museen, Kultur- oder Informationseinrichtungen, Machbarkeitsstudien für Bürgerläden u.ä. umzusetzen. Die Förderung der drei regionalen Streckenwanderwege „Habichtswaldsteig“, „Weserberglandweg“ und „Grimmsteig“ unterstreichen das kommunale Engagement im Bereich des ländlichen Tourismus und versprechen nicht zuletzt auch eine Steigerung des Erholungswertes für die eigene Bevölkerung.

Doch auch im privaten Sektor hat das Förderprogramm die Schaffung von Arbeitsplätzen und Steigerung der regionalen Wertschöpfung erfolgreich unterstützt und somit wertvolle Impulse für die regionale Entwicklung gegeben. In der LEADER-Region „KulturLandschaft HessenSpitze“ war dies bei immerhin neun, in der ELER-Region „Casseler Bergland“ bei fünf gewerblichen bzw. landtouristischen Projekten der Fall. Geförderte private Projekte, die im sozialen Bereich sicherlich eine

herausragende Stellung einnehmen, sind das „Hospiz- und Palliativnetz in Hofgeismar“ und das „Familien- und Kommunikationszentrum in Gudensberg“.

Die mehr als gute Förderbilanz zeigt, dass das ländliche Regionalprogramm an vielen Stellen positive Effekte bewirkt, die ohne diese Förderung nicht oder erst sehr viel später erreicht würden. Bis zum Ende der Förderperiode gilt es bei allem bisherigen Erfolg jedoch die Fördermittelberatung noch einmal zu steigern und weitere kommunale wie öffentliche Partner für eine Förderung zu gewinnen.

Zu Fragen der Förderung beraten Sie bei Region Kassel-Land e.V. gerne Ute Raband, Telefon 05692 – 987 3263, Email [u.raband@region-kassel-land.de](mailto:u.raband@region-kassel-land.de) und Julia Schüssler, Telefon 05692 – 987 3265, Email [j.schuessler@region-kassel-land.de](mailto:j.schuessler@region-kassel-land.de) sowie beim Amt für den ländlichen Raum Peter Nissen, Telefon 05671 – 8001 2413 oder Email [peter-nissen@landkreiskassel.de](mailto:peter-nissen@landkreiskassel.de).

## **Märchentheater bricht wieder alle Besucherrekorde**

### **Erfolgreiche Märchentheatersonne mit vielen kleinen und großen Highlights**



Zum 10ten Mal jährte sich diesen Sommer die Reihe Märchentheater am Märchenlandweg und allen Wetterkapriolen zum Trotz war sie auch im Jubiläumsjahr wieder ein voller Erfolg. Von 6°C bei der Aufführung des Herkules im Mai vor dem Schloss Wilhelmshöhe bis zu 37°C beim Tapferen Schneiderlein auf der Insel Siebenbergen zog dieser Sommer alle Register. Und angesichts der Wetterprognosen, durch die sich die Zuschauer nicht abschrecken ließen, hieß die Devise mehr als einmal „immer fluchtbereit sein“. So auch beim Abschluss der Reihe: trotz angekündigten Regens strömten 5 000 kleine und große Besucher zum Parkfest am Schloss Wilhelmsthal.

Insbesondere die neuen Spielorte wurden sehr gut angenommen. Die Aufführung im mittelalterlichen Dorf Steinrode war eben so gut besucht wie die Veranstaltung im Naturparkzentrum Dörnberg. Alle Erwartungen

gesprengt haben auch die gemeinsamen Veranstaltungen mit der Museumslandschaft Hessen-Kassel (mhk) – allein die Herkules-Aufführungen besuchten jeweils 700-800 Gäste.

Stefan Becker vom Spielraum-Theater und künstlerischer Leiter der Reihe ist daher mehr als zufrieden mit dem Ergebnis, nicht nur was die Anzahl der Zuschauer angeht. 14 000 Besucher sind neuer Rekord, es gab 120 Aufführungen an 38 verschiedenen Orten. Gespielt wurden 20 verschiedene Stücke, darunter wieder zwei Premieren.

Auch die Liste der Partner der Märchentheaterreihe wächst beständig. Das Märchentheater am Märchenlandweg mit den Ensembles von Laku Paka und dem

Spielraum-Theater war vertreten beim Nordhessischen Kultursommer, beim Brüder Grimm-Festival und es gab gemeinsame Veranstaltungen mit der Evangelischen Akademie Hofgeismar, der mhk und dem Landkreis Kassel.

Zu den Highlights dieses Sommers gehörte sicherlich auch die Welturaufführung von „Grimmsche Küche“ im Gewölbekeller der Sababurg – eine Veranstaltung für alle Sinne. Bei bester Küche, originell serviert wie z.B. Suppe aus Flaschen und Kartoffelstampf im Glas berichteten die Brüder Grimm über den Grimmschen Haushalt zu Kinderzeiten und später in Kassel, sowie die Küche bei Hofe. Dabei gaben Sie natürlich auch so manches ungewöhnliche Märchen zum Besten. Auch die anderen Veranstaltungen für Erwachsene sorgten durchweg für volle Häuser



Sie waren wieder viel unterwegs in der Region, die Schauspieler Stefan Becker, Jutta Damaschke, Carlo Ghiradelli, Gisela Honens, Kerstin Röhn und Günter Staniewski. Und Stefan Becker erzählt, dass sie dabei immer wieder auf die Familie Bellon aus Baden-Württemberg trafen, die sich zu Fuß von Bad Karlshafen bis nach Marburg auf die Spuren ihrer hugenottischen Vorfahren begeben hatte.

Auch Benjamin Schäfer, Geschäftsführer von Region Kassel-Land e.V. freut sich über die positive Bilanz dieses Jahres: „Nach 10 Jahren wächst dieses Projekt noch, verändert sich und bleibt in Bewegung, findet immer neue Partner und bleibt damit lebendig. Zu verdanken ist dies nicht zuletzt den vielen ehrenamtlichen Helfern vor Ort, ohne deren Unterstützung die größte Märchentheaterreihe im ländlichen Raum nicht denkbar wäre.“

Sie haben Interesse, dass das Märchentheater im kommenden Jahr auch bei Ihnen gastiert? Gerne informiert Patricia Ruffini bei Region Kassel-Land e.V., Telefon 05692 – 987 3264 oder Email [p.ruffini@region-kassel-land.de](mailto:p.ruffini@region-kassel-land.de) Sie über die Märchentheaterreihe.

## Die Renitenz in Nordhessen, die Pomologentage in Naumburg und vieles mehr...

**Das Ecomuseum Habichtswald startet mit buntem Programm in den Herbst 2010!**



Mit fast dreißig verschiedenen Veranstaltungen beschließt das Ecomuseum Habichtswald das Veranstaltungsjahr 2010! Mit dabei sind Exkursionen und Wanderungen ebenso wie Ausstellungen und Vorträge. Bei solch buntem

Programm kommen Naturliebhaber ebenso wie kulturgeschichtlich Interessierte und Familien auf ihre Kosten.

Von September bis Dezember laden Ausstellungen zur Annäherung an Elisabeth von Thüringen oder auch zum jüdischen Leben in der Region ein oder rücken Vorträge

besondere Themen wie das zur Renitenz in Nordhessen, zu Grenzen und Grenzstreitigkeiten im Amt Gudensberg, zu Ludwig Emil Grimm, dem Fünften Grimm-Bruder oder auch zu Schlössern und Herrenhäusern der Region oder den Odenberg bei Gudensberg in den Vordergrund. Mit der Schulsternwarte in Gudensberg lassen sich die Geheimnisse des Sternenhimmels erforschen und mit der Eröffnung des neuen Museums in Niedenstein neue Aspekte der Stadt- und Altenburggeschichte entdecken. Traditionell nicht fehlen dürfen die Pomologentage in Naumburg.

Unter dem Motto „Wussten Sie schon, dass...“ wird auch diesmal eine bislang vielleicht unbekannte Geschichte aus dem Habichtswald präsentiert und das Geheimnis um die „Die Burg auf dem Niedensteiner Kopf“ gelüftet.

Das vollständige Veranstaltungsprogramm des Ecomuseums Habichtswald ist erhältlich beim Region Kassel-Land e.V., Telefon 05692 – 987 3260, Email: [info@region-kassel-land.de](mailto:info@region-kassel-land.de) und steht auf der Vereinshomepage unter [www.region-kassel-land.de](http://www.region-kassel-land.de) (Aktuelles → Veranstaltungen) als Download bereit.

## Wussten Sie schon...

**.... dass Hoffnung besteht, dass die Burg auf dem Niedensteiner Kopf wieder aufgebaut wird?**

Auf dem Niedenstein, so wird in alten Schriften der Hesse von Wichdorf erzählt, gab es allerhand Felsgeklüft, darinnen vor Zeiten Zwerge hausten, die niemand ein Leid taten. Als aber Volbert Heß von Wichdorfs Hausgemahl, Frau Irmengard, unter der Burg gen Morgen ein Gärtlein gehabt und darinnen allerhand köstlich Würz- und Balsamkräuter, sind die Zwerge des Nachts hervorgekommen und haben den Tau von den Würzbeeten abgezogen, dabei aber die Beete vertreten und auch sonst Schaden getan. Solches hat die Burgfrau gar sehr verdrossen und sie hat in ihrem Zorn die Zwerge verwünscht, dass sie bis ans Ende der Welt nicht mehr aus ihren Löchern kommen möchten. Aus Rache haben die Zwerge aber dann der Edelfrau jüngstes Töchterlein, Jutta, als es hinter der Burg im Gras spielte, in ihre Löcher gelockt, so dass die Frau endlich vor Gram verging.

Alle sieben Jahre lassen die Zwerge das Töchterlein einmal heraus. Ehe die Pfingstsonne aufgehet, sitzt es unter den Klippen gen Wichdorf zu am oberen Börnlein und trocknet sich die Äuglein mit ihren langen gelben Haaren. Solches haben vor Zeiten viele Leute gesehen. Wenn einmal ein rechter Erbe aus dem Hessengeschlecht kommt, der sieben Töchter hat, können sie solch Töchterlein erlösen. Sie müssen aber am Pfingstmorgen ihre Schürzen voll Tau auf dem Niedenstein sammeln und vor Sonnenaufgang auf unserer lieben Frauen Altar zu Niedenstein opfern.

Alsdann dürfen sie die Burg neu aufbauen und wieder darin wohnen.

(aus Zaunert, Hess. Stammeskunde, S.33)

*Wer auf dieses „kleine Wunder“ nicht warten will, kann hoch über der Stadt Niedenstein auf dem 475 m hohen „Niedensteiner Kopf“ den Hessenturm besuchen und reizvolle Blicke in den Chattengau genießen. Die Zufahrt zum Hessenturm führt über Niedenstein, eine Hinweisbeschilderung gibt es ab der Stadtgrenze*

*Niederstein. Für Wanderer ist der Hessenturm über den Wanderweg N1 zu erreichen.*

*Weitere Informationen zum Hessenturm gibt es unter [www.hessenturm.de](http://www.hessenturm.de) und zur Stadt Niederstein unter [www.niederstein.de](http://www.niederstein.de).*

## **Erfolgreiche Messeauftritte werben für die Touristikregion Kassel-Land**



Ende August vertraten Dieter Uffelmann alias Ritter Dietrich vom Märchenland Reinhardswald und Heiner Garberding von der Kurverwaltung Bad Karlshafen die Region Kassel-Land auf der Hanse Sail in Bremerhaven. Dieter Uffelmann berichtet, dass trotz oder gerade wegen dem beständigen Wechsel von Sonnenschein, Sturm und Regen sowohl unter den Besuchern als auch den Ausstellern und

Seeleuten eine gute Stimmung herrschte. Vor der beeindruckenden Kulisse der großen Segler und historischen Schiffen aus früheren Jahrhunderten befand sich im Alten Hafen das Ausstellungszelt der Region Kassel-Land.

Das Großereignis Hanse Sail lockt in jedem Jahr viele Besucher aus ganz Deutschland und den benachbarten Ländern. Viele kamen auf ihrer Anreise nach Bremerhaven an unserer Region vorbei, und nahmen die Einladung von Ritter Dietrich und Herrn Garberding zu einem Zwischenstopp auf der Rückreise gerne an. Überhaupt staunten die Besucher über die Vielfalt der touristischen Möglichkeiten, die das Märchenland der Brüder Grimm bietet. Auch dieser Messeauftritt war daher wieder ein voller Erfolg.

Schon traditionell reserviert Region Kassel-Land e.V. das erste Septemberwochenende für die Teilnahme an der TourNatur in Düsseldorf. Julia Schüßler vertrat die Region wie in den vergangenen Jahren am Gemeinschaftsstand des Deutschen Wanderverbandes. Unterstützung bekam sie dabei von Heike Dietrichkeit, Sabine Schwarzer und Stefan Frankfurth aus Bad Emstal und von Helmut Lippert, Irmgard Janenzky und dem Niester Riesen für die Wanderschule Nieste.

Das Standteam hatte dieses mal für die Besucher einige Überraschungen dabei. Stefan Frankfurth bot ein Gewinnspiel an, das sich als voller Erfolg erwies. Auch mit kleinen Geschenken wie Erdbeerpflänzchen, Kräutersalz, Lavendelzucker und Kräuterschnaps aus Nieste blieb der Besuch am Messestand der Region Kassel-Land in positiver Erinnerung.

Die Organisatoren der Messe verzeichneten in diesem Jahr rund 275 Aussteller und 41.300 Besucher. Während sich am Freitag vor allem ältere Besucher am Stand der

Region Kassel-Land informierten, kamen am Samstag und am Sonntag auch viele jüngere Leute und Familien. Insgesamt zeigte sich Julia Schüßler ausgesprochen zufrieden mit der Besucherfrequenz. Sie führte diese nicht zuletzt auf die günstige Lage des Standes in der Nähe des Eingangsbereiches zurück und auf das Gewinnspiel, das für große Aufmerksamkeit sorgte.

Bedingt durch die günstige Lage zum Rheinland und zum Ruhrgebiet informierten sich viele Besucher über Angebote für Wochenendausflüge und Kurzurlaube in der Region Kassel-Land. Vor allem nach dem – rechtzeitig zur TourNatur neu aufgelegten – Wanderprospekt herrschte große Nachfrage, aber auch die Radangebote und Informationen für Wohnmobilreisende stießen auf großes Interesse.

Bei Fragen zu den Messeauftritten von Region Kassel-Land e.V. informieren Sie gerne Touristikmanager Reiner Merkel, Telefon 05692 – 987 3266, Email [r.merkel@region-kassel-land.de](mailto:r.merkel@region-kassel-land.de) und Julia Schüßler, Telefon 05692 – 987 3265, Email [j.schuessler@region-kassel-land.de](mailto:j.schuessler@region-kassel-land.de).

## **Eintrag in Gastgeberverzeichnis noch bis 13. Oktober 2010 möglich**

Derzeit führt Region Kassel-Land e.V. eine Erhebung für das Gastgeberverzeichnis 2011 durch. Damit erhalten die Gastgeber in der Region die Gelegenheit, ihre Ferienwohnung, Hotel oder Privatzimmer auf den Internetportalen [www.kassel-land.de](http://www.kassel-land.de) und [www.nordhessen.de](http://www.nordhessen.de) zu präsentieren.

Darüber hinaus wird für das Jahr 2011 und das documenta-Jahr 2012 (!) gemeinsam mit der Kassel Marketing GmbH (ehem. kassel tourist) ein Gastgeberverzeichnis zur Präsentation aller Hotels, Pensionen, Ferienwohnungen und Privatzimmer aufgelegt.

Die Auftragsformulare und der Erhebungsbogen können noch bis Mittwoch, den 13. Oktober 2010 an die Geschäftsstelle von Region Kassel-Land e.V. zurückgesendet werden. Nach dieser Frist ist lediglich der Eintrag in den internetgestützten Datenbanken möglich.

Gerne steht Ihnen Region Kassel-Land e.V. Ihnen für Rückfragen zur Verfügung. Ihre Ansprechpartnerin ist Julia Schüßler, Telefon 05692 – 987 3265, Email [j.schuessler@region-kassel-land.de](mailto:j.schuessler@region-kassel-land.de).

## **DTV-Prüfer gesucht**

Aufgrund hoher Arbeitsbelastung musste sich in diesem Jahr Irene Dippel von ihrer Aufgabe als DTV-Prüferin leider zurückziehen. Wir von Region Kassel-Land e.V. möchten Frau Dippel an dieser Stelle ganz herzlich für ihre Engagement und die gute Zusammenarbeit danken.

Damit steht dem Verein derzeit nur noch ein Prüfer – Karl-Heinz Fiege aus Hofgeismar – zur Verfügung. Region Kassel-Land e.V. sucht daher zur Unterstützung für den Bereich des Altkreises Wolfhagen und eventuell für den Kasseler Osten noch eine flexible Person, die an der Weiterentwicklung des

Qualitätstourismus im Landkreis Kassel mitwirken möchte. Voraussetzungen für die Tätigkeit als DTV-Prüfer sind hohes Engagement, Kontaktfreudigkeit und es wird ein eigener PKW benötigt. Die Tätigkeit wird auf Honorarbasis vergütet. Die Kosten für die Schulung zum DTV-Prüfer übernimmt Region Kassel-Land e.V.

Sollten Sie Interesse an dieser Aufgabe haben, dann setzen Sie sich bitte mit Touristikmanager Reiner Merkel von Region Kassel-Land in Verbindung unter Telefon 05692 – 987 3266 oder Email [r.merkel@region-kassel-land.de](mailto:r.merkel@region-kassel-land.de).

## Neuer Flyer zum Diemelradweg und Neuauflage des Wanderprospektes

### Neue Printprodukte unterstützen regionales Touristikmarketing

Gut ausgebaut und leicht zu befahren – so wird der Diemelradweg im neuen Flyer charakterisiert. „Der neue Flyer ersetzt ein mittlerweile in die Jahre gekommenes Faltblatt, das im wesentlichen den Streckenverlauf darstellte“, so Reiner Merkel vom Verein Region Kassel-Land, der seit Anfang 2010 den Arbeitskreis Diemelradweg leitet. „Es war unser Ziel, einen deutlich emotionaleren Flyer mit umfassenden Informationen zu erstellen“, so Merkel weiter. „Und ich denke, das ist uns dank der guten Zusammenarbeit aller beteiligten Partner sehr gut gelungen“ fügt er hinzu.

Die rund 110 km lange Tour von der Quelle der Diemel im Willinger Ortsteil Usseln bis zu ihrer Mündung in die Weser bei Bad Karlshafen wird mit Streckenbeschreibung und Routenskizze vorgestellt. Ein Höhenprofil und Hinweise auf 36 Ziele und Sehenswürdigkeiten entlang der Strecke sowie Kontaktadressen der an dem Radweg liegenden Kommunen und Tourismusorganisationen ergänzen die Informationen. Und für alle, die sich nach einer Tour auf dem Diemelradweg erst so richtig warm geradelt haben, gibt eine Übersichtskarte Hinweise auf die Anbindung an weitere Radrouten und Radfernwege.



Das neue Faltblatt kann bei der Geschäftsstelle von Region Kassel-Land e.V. angefordert werden und liegt auch in den Städten und Gemeinden entlang des Radwegs aus.

Auch der erfolgreiche Wanderprospekt von Region Kassel-Land wurde – rechtzeitig zur TourNatur – bereits zum dritten Mal neu aufgelegt. Änderungen am bewährten Konzept des Wanderprospekts gab es keine. Lediglich die neuen Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland wurden in der Neuauflage berücksichtigt. Für die Titelseite wurden zudem ein neues Foto ausgewählt für die bessere Unterscheidbarkeit zu den älteren Auflagen.

Den Wanderprospekt können Sie anfordern in der

Geschäftsstelle von Region Kassel-Land e.V., Raiffeisenweg 2, 34466 Wolfhagen, Telefon 05692 – 987 3260 oder Email [info@region-kassel-land.de](mailto:info@region-kassel-land.de).

Informationen zu unseren touristischen Printprodukten erhalten Sie bei Touristikmanager Reiner Merkel, Telefon 05692 – 987 3266, Email [r.merkel@region-kassel-land.de](mailto:r.merkel@region-kassel-land.de) und Julia Schüssler, Telefon 05692 – 987 3265, Email [j.schuessler@region-kassel-land.de](mailto:j.schuessler@region-kassel-land.de).

Haben Sie Wünsche, Fragen oder Anregungen zu unserem **REGIONALREPORT KASSEL-LAND**? Dann können Sie uns gerne unter der Telefonnummer 05692 – 987 362 – 0 anrufen oder einfach eine E-Mail an [info@region-kassel-land.de](mailto:info@region-kassel-land.de) schicken.

Um Ihr Abonnement des **REGIONALREPORT KASSEL-LAND** zu beenden, antworten Sie auf diese Nachricht mit dem Wort « ABBESTELLEN » in der Betreffzeile oder senden Sie eine E-Mail an [info@region-kassel-land.de](mailto:info@region-kassel-land.de).

